

Qualitätsbericht der Fakultät für Mathematik - Prüfungsmanagement im Lehramtsbereich - Berichtszeitraum: 2010 und 2011

Zentraler Ansprechpartner in der Fakultät

Name: Prof. Dr. Stefan Turek, Dekan
E-Mail/Tel.: dekanat@math.tu-dortmund.de / 0231 / 755 - 3050
ggf. Kontaktperson: Dipl.-Stat. Magdalena Thöne (Tel. 7833)

ANHANG: Auswertung der Maßnahme durch die/den Verantwortliche/n

HINWEIS: Der Qualitätsbericht wird im Netz veröffentlicht. Bitte schreiben Sie insbesondere keine personenbezogenen Daten hinein.

Hinweis: Weitere Angaben zu diesem Projekt und anderen Projekten finden sich im Gesamtbericht der Fakultät für Mathematik.

Projekt: Prüfungsmanagement im Lehramtsbereich

Projektverantwortlicher (Telefon/E-Mail): Prof. Dr. Stefan Turek, Dekan (3050 / dekanat@math.tu-dortmund.de)

Kurzbeschreibung:

Laufzeit	zugewiesene Mittel	verausgabte Mittel	ggf. verplante Personalmittel
Februar 2007 bis Dezember 2011 Berichtszeitraum: Januar 2010 bis Dezember 2011	ca. 127.000 € (davon 108.000 € aus zentralen Mitteln, 19.000 € aus Fakultätsmitteln)	ca. 127.000 €	---

Einzeldarstellung der zum Projekt gehörenden Ziele:

Ziele/intendierte Wirkung	Kriterien der Überprüfung	Beschreibung des Istzustandes	Eingetretene Wirkung – Woran können Sie erkennen, dass Ihre Ziele erreicht wurden (wenn möglich quantifizieren)?
Kurze Informationsaustauschwege durch den ständigen direkten Kontakt zu allen Prüfungsverwaltungsorganisationen	Kooperation mit verschiedenen prüfungsrelevanten Instanzen (Prüfungsausschuss Lehramt Mathematik, Sekretariate am Institut, Studierendensekretariat, Landesprüfungsamt, Hochschulverwaltung: Prüfungsverwaltung und Raumverwaltung)	Informationen werden auf kürzeren Wegen ausgetauscht und umgehend bearbeitet Profitable Kooperation zwischen Fach und übrigen prüfungsrelevanten Instanzen	Hohe Zufriedenheit bei den Studierenden und der zentralen Prüfungsverwaltung
Verkürzung von Bearbeitungszeiten (Sprechstunden vor Ort, zentrale Online-Anlaufstelle)	Bearbeitungszeiten (Anmeldung zu Prüfungen, Examenarbeiten,...)	Transparente Prüfungsorganisation durch Aushänge vor Ort und online	Zeitnahe Problemklärungen möglich durch minimale Bearbeitungszeiten
Zentrale Anlaufstelle zur Orientierung, Beratung und Betreuung für Studierende	Nutzung der zentralen Anlaufstelle, sowohl vor Ort als auch online	Hohe Nutzung der zentralen Anlaufstellen	
Planung und Abwicklung von Prüfungen (Organisation von Räumen und Anmeldezeiträumen, Bedarfserhebungen, Zuteilungen von Prüfer/inne/n, Klausurervielfältigung und -sortierung, Organisation von Aufsichten und Klausurkorrek-	Koordination jeglicher Prüfungsabläufe innerhalb des Faches in den verschiedenen Studiengängen des Lehramts	Reibungsloser Ablauf von Prüfungen in den verschiedenen Studiengängen des Lehramts	Pro Semester ca. 200-300 examensrelevante Klausuren und ca. 150-250 mündliche Prüfungen (Organisation, Verwaltung, Koordination)

Ziele/intendierte Wirkung	Kriterien der Überprüfung	Beschreibung des Istzustandes	Eingetretene Wirkung – Woran können Sie erkennen, dass Ihre Ziele erreicht wurden (wenn möglich quantifizieren)?
teur/inn/en, Klausureinsichten)			
Verwaltung von Examensarbeiten			Im Wintersemester ca. je 20-25 Bachelor- und Masterarbeiten, im Sommersemester ca. 80 Bachelor- und 25 Masterarbeiten
Ständige Optimierung der Prüfungsorganisation an sich entwickelnden Anforderungen	Effektivität der Prüfungsorganisation		

Projektbeschreibung und Kommentare:

Das Prüfungsmanagement im Lehramtsbereich ist am Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts (IEEM) der Fakultät für Mathematik integriert und betreut die Studierenden der **Lehramtsstudiengänge im Modellversuch** (Bachelor und Master, vermittlungswissenschaftliches und rehabilitationswissenschaftliches Profil (**Grundschule, Haupt- und Realschule, sonderpädagogische Förderung**), Kern- und Komplementfach, sowie Anteile der fachwissenschaftlichen Lehramtsstudierenden), in Absprache mit dem Landesprüfungsamt die Studierenden der Landesprüfungsordnung von 1994 und 2003.

Die Hauptziele des Prüfungsmanagements direkt am Fach sind die deutlich verkürzten Informationsaustauschwege und damit die Verkürzung von Bearbeitungszeiten, sowie eine örtliche, zentrale Anlaufstelle zur Orientierung, Beratung und Betreuung von Studierenden und die reibungslose Planung und Abwicklung von Prüfungen in den oben genannten Studiengängen.

Durch das Prüfungsmanagement am Institut haben die Studierenden stets die Möglichkeit, vor Ort, über die Homepage oder über die zentrale Online-Anlaufstelle prüfungsrelevante Fragen jeglicher Art zu klären, ohne große Umwege zu gehen. Das macht der ständige Austausch zu den verschiedenen, prüfungsrelevanten Instanzen der Universität möglich. Dies betrifft insbesondere das Dezernat 4.3. (Prüfungsverwaltung, Team 5), das in Fragen zu mathematischen Lehramtsstudiengängen entlastet wird, indem Studiengangs-, Prüfungs- und Scheinfragen direkt vor Ort geklärt werden können (BOSS-Eintragungen etc.).

Die Prüfungsorganisation erhält durch stets aktualisierte Aushänge am Institut und auf der Homepage Transparenz für die Studierenden:
http://www.mathematik.tu-dortmund.de/ieem/cms/de/lehre/pruefungen/pruefungen_allgemein.html

Fortlaufend wird das Bestreben verfolgt, die Prüfungsorganisation an sich entwickelnden Aufgaben zu optimieren.

Eine neue Aufgabe im Jahr 2011 war die vorbereitende Organisation für die im Wintersemester 2011/12 beginnenden, neuen Studiengänge nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2009); hier erfolgte als erstes die Umsetzung der Prüfungsordnungen (Fachspezifische Bestimmungen) für die Unterrichtsfächer Mathematik (Haupt- und Realschule, Sonderpädagogische Förderung, Berufskolleg, Gymnasium und Gesamtschule) sowie für den Lernbereich Mathematische Grundbildung (Grundschule, sonderpädagogische Förderung) in das Prüfungsverwaltungssystem BOSS. Für einen reibungslosen Einstieg mussten seitens des Prüfungsmanagements die einzelnen Studiengänge so aufgeschlüsselt werden, dass sie eine sinnvolle Implementierung in das BOSS-System erhalten, in dem sich die Studierenden für einzelne Veranstaltungen anmelden und Lehrenden Leistungen eintragen können. Damit soll der unmittelbare, optimierte Fortgang der Handhabung aus dem Modellversuch auf das Lehrerausbildungsgesetz 2009 übertragen werden.

Das eigentliche Prüfungsmanagement wurde im Berichtszeitraum zeitweise durch zusätzliche Sekretariatskapazitäten unterstützt.

